

# KASSEL

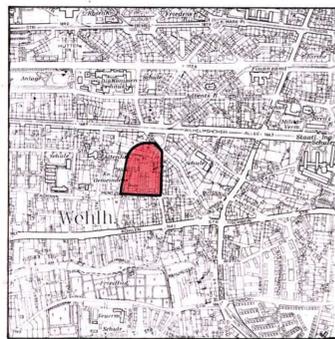
B II 27

M 1 : 1 000  
0 5 10 20 30 40 50 100m

## BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN KIRCHWEG / FRIEDENSTR. / HENTZESTR. / NEUE VERBINDUNGS-STR. ZW. KIRCHWEG UND KOHLENSTR.

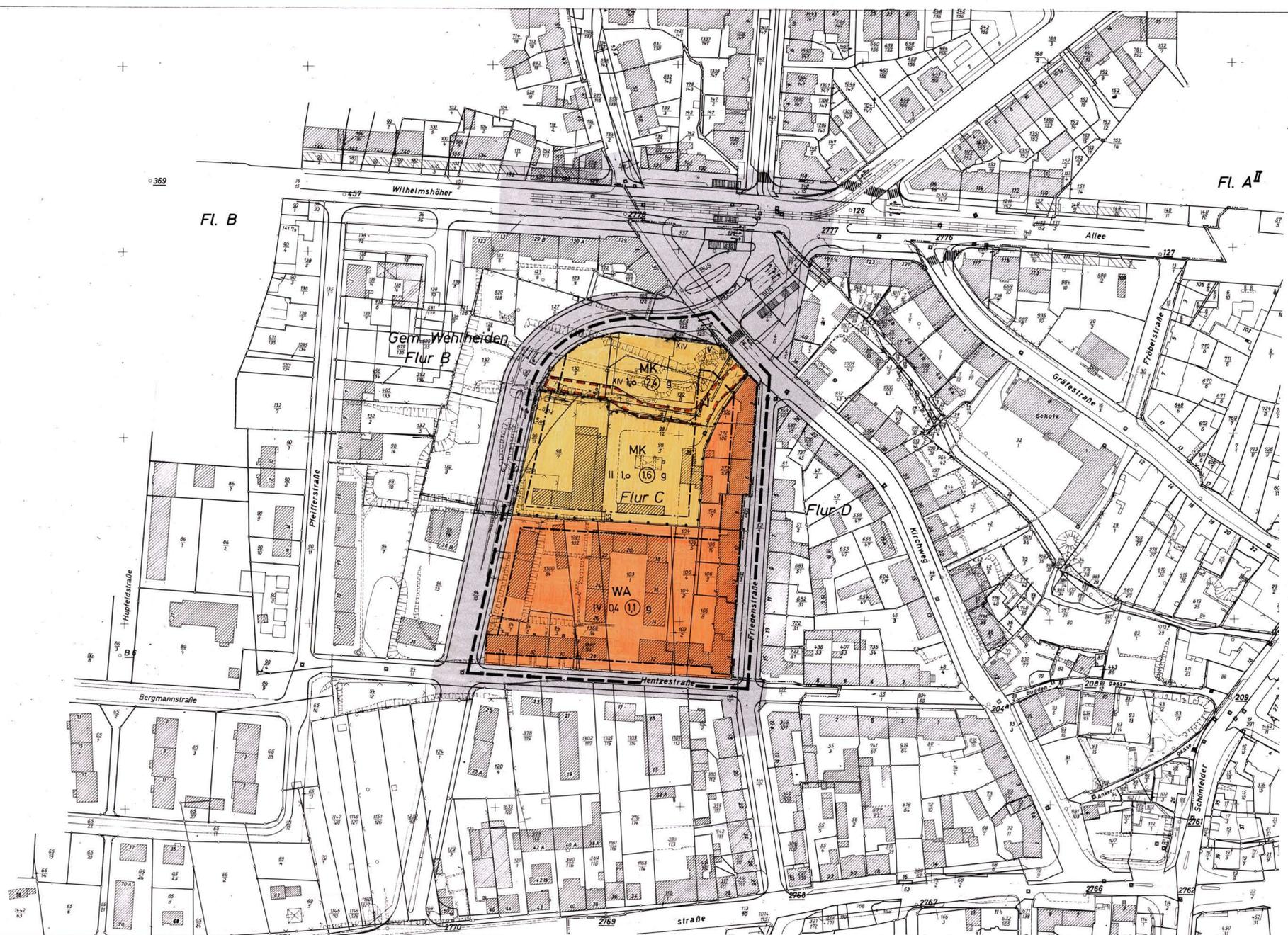
DER BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET DER STADT KASSEL I M 1 : 5 000, VOM 31. JULI 1970 WIRD HIERDURCH, SOWEIT ER ENTGEGENSTEHENDE FESTSETZUNGEN ENTHÄLT, GEÄNDERT.

**RECHTSGRUNDLAGEN:**  
BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960 (BGBI. I S. 341).  
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968.  
2. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 20.6.1961 (GVBl. S. 86).  
HESSISCHE GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 17.1960 (GVBl. S. 103).



Die Übereinstimmung der Plandarstellung unter Berücksichtigung der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über vorgebrachte Gedanken und Anregungen sowie der Ausstellungen, Offenlegungs- und Beschlüßvermerke mit dem Original wird bescheinigt.  
Kassel, den 5. Juni 1972

*W. Müller*  
Oberbaurat



Bestand Gebäude, Grenzen, Sonstiges	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Anlagen für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen	Versorgungsanlagen und dergleichen Grünflächen	Sonstige Flächennutzungen	Sonstige Festsetzungen und Darstellungen	Kennzeichnungen Nachrichtliche Übernahmen	Ergänzende Festsetzungen
<p>/// Vorhandene Bebauung</p> <p>□ Stadtgrenze</p> <p>--- Gemarkungsgrenze</p> <p>--- Flurgrenze</p> <p>--- Flurstücksgrenze</p> <p>• Höhenpunkt</p> <p>--- Zaun</p> <p>--- Mauer</p> <p>□ Kanalschacht</p>	<p><b>WS</b> Kleinsiedlungsgebiet</p> <p><b>WR</b> Reines Wohngebiet</p> <p><b>WA</b> Allgemeines Wohngebiet</p> <p><b>MD</b> Dorfgebiet</p> <p><b>MI</b> Mischgebiet</p> <p><b>MK</b> Kerngebiet</p> <p><b>GE</b> Gewerbegebiet</p> <p><b>G1</b> Industriegebiet</p> <p><b>SW</b> Wochenendhausgebiet</p> <p><b>SO</b> Sondergebiet</p>	<p>z.B. III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze</p> <p>z.B. IIII Zahl der Vollgeschosse, zwingend</p> <p>z.B. G Zusätzliches Garagenschloß</p> <p>z.B. 0.4 Grundflächenzahl</p> <p>z.B. 0.7 Geschöffflächenzahl</p> <p>z.B. 3.0 Baumassenzahl</p> <p>O Offene Bauweise</p> <p>△ Nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig</p> <p>△ Nur Hausgruppen zulässig</p> <p>g Geschlossene Bauweise</p> <p>--- Baulinie</p> <p>--- Baugrenze</p> <p>--- Auskragung ab II. Vollgesch.ß</p>	<p>□ Baugrundstück f.d. Gemeinbedarf</p> <p>□ Schule</p> <p>□ Kirche</p> <p>□ Kindergarten</p> <p>□ Jugendheim</p> <p>□ Post</p> <p>□ Krankenhaus</p> <p>□ Feuerwehr</p> <p>□ Schutzraum</p> <p>□ Verwaltungsgebäude</p> <p>□ Hallenbad</p> <p>□ Theater</p> <p>□ Straßenverkehrsflächen</p> <p>□ Autobahnen, autobahnähnl. Str.</p> <p>□ Öffentl. Parkflächen</p> <p>□ Straßenbegrenzungslinie</p> <p>□ Verkehrsgrün</p> <p>□ Durchfahrt</p>	<p>□ Flächen für Versorgungsanlagen u. dergl.</p> <p>□ Wasserbehälter</p> <p>□ Umformerstation</p> <p>□ Pumpwerk</p> <p>□ Müllebensitzanlage</p> <p>□ Fernheizwerk</p> <p>□ Wasserwerk</p> <p>□ Umspannwerk</p> <p>□ Brunnen</p> <p>□ Kläranlage</p> <p>□ Grünflächen</p> <p>□ Parkanlage</p> <p>□ Dauerkleingärten</p> <p>□ Gärtnereisch genutzte Flächen</p> <p>□ Friedhof</p> <p>□ Sportplatz</p> <p>□ Spielplatz</p> <p>□ Zeltplatz</p> <p>□ Badeplatz</p> <p>→ Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Hauptabwasserleitungen</p>	<p>□ Wasserrflächen</p> <p>□ Flächen für die Wasserwirtschaft</p> <p>□ Flächen f. Aufschüttungen</p> <p>□ Flächen für Abragungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen</p> <p>□ Flächen für die Landwirtschaft</p> <p>□ Flächen für die Forstwirtschaft</p> <p>□ Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft</p>	<p>□ Flächen f. Stellplätze od. Garagen</p> <p>SI 6a Stellplätze, Garagen</p> <p>GSt 66a Gemeinschafts-Stellplätze, Gemeinsh.-Garagen</p> <p>T6a 6T6a Tiefgaragen, Gemeinschafts-Tiefgaragen</p> <p>WP Waschlplatz</p> <p>HOTEL Baugrundstück f. besondere bauliche Anlagen (§9 Abs.1 Nr.1 Buchstabe h BBAuG)</p> <p>□ Mit Geh- u. Fahrrächten zu belastende Fläche</p> <p>□ Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr. 2 BBAuG)</p> <p>□ Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsmaße</p> <p>□ Grenze zwischen überbaubaren Flächen mit unterschiedlicher Zahl der Vollgeschosse</p> <p>□ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</p> <p>□ Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBAuG)</p>	<p>□ Naturschutzgebiet</p> <p>□ Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen</p> <p>□ Wasserschutzgebiet</p> <p>□ Quellschutzgebiet</p> <p>□ Überschwemmungsgebiet</p> <p>□ Sanierungsgebiet</p> <p>□ Flächen für Bahnanlagen</p> <p>--- Empfohlene Flurstücksgrenze</p>	<p>1. Die Festsetzungen der §§ 4, 6, 7, 8, 12, 13; 20 (1) Nr. 4, 5, 8, 9a, 11; 20 Nr. 8, 9, 11 des Bebauungsplanes für das Gebiet der Stadt Kassel i.M. 1:5000 vom 31. Juli 1970 werden Bestandteil dieses Bebauungsplanes.</p> <p>2. Die nach § 4 Abs. 3 Ziff. 6 und § 6 Abs. 3 (Kleintierhaltung) BauNVO vom 26.11.1968 genannten Ausnahmen werden nicht Bestandteil dieses Bebauungsplanes.</p> <p>3. Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes werden die Festsetzungen des nach § 173 (3) BBAuG als Bebauungsplan weitergeltenden Fluchtlinienplanes aufgehoben.</p> <p><b>Hinweis:</b> Festsetzungen, die sich auf den Bebauungsplan der Stadt Kassel im Maßstab 1:5000 vom 31. Juli 1970 beziehen, entfallen ersatzlos. Der Bebauungsplan wurde am 03.11.1978 aufgehoben.</p>
<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt (Verm. St. nach § 9 Nr. 3 Kat. Ges.) Stand April 1974 Kassel, den 25. März 1971</p> <p>Stadtvermessungsamt <i>Kircher</i> Obervermessungsrat</p>	<p>Aufgestellt Kassel, den 26. Oktober 1971</p> <p>Der Magistrat <i>P. ...</i> Stadtrat</p> <p>Planungsamt <i>...</i> Bauinspektor</p>	<p>Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordneten - Versammlung am 6.12.1971 Kassel, den 14. Dezember 1971</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung <i>...</i> Stadtverordnetenvorsteher</p>	<p>Öffentlich auszulegen in der Zeit vom 10.1.1972 bis einschließlich 11.2.1972 Bekanntgegeben in Kassel, den 15. Februar 1972</p> <p>Die öffentliche Auslegung nach den oben genannten Daten ist ordnungsgemäß durchgeführt worden. Kassel, den 15. Februar 1972</p> <p>Der Magistrat <i>...</i> Stadtrat</p>	<p>Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) als Sitzung beschossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 8.5.1972 Kassel, den 17. Mai 1972</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung <i>...</i> Stadtverordnetenvorsteher</p>	<p>Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde <b>Genehmigt</b> mit Verfügung vom 26.1.73 III/30-III d-61d 04-01 Kassel, den 26.1.1973 Der Regierungspräsident <i>...</i></p> <p>DES REGIERUNGSPRÄSIDIUMS IN KASSEL</p>	<p>Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde versene Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 5.3.1973 bis einschließlich 6.4.1973 öffentlich ausliegen. Der Bebauungsplan ist am 7.4.1973 rechtsverbindlich geworden. Kassel, den 7. April 1973</p> <p>Der Magistrat <i>...</i> Oberbürgermeister</p>	<p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Öffentl. Auslegung sind in Kassel, Wochenblatt Nr. 8 vom 23.2.1973 ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 5.3.1973 bis einschließlich 6.4.1973 öffentlich ausliegen. Der Bebauungsplan ist am 7.4.1973 rechtsverbindlich geworden. Kassel, den 7. April 1973</p> <p>Der Magistrat <i>...</i> Stadtrat</p>	